





Demokratische Selbstkritik.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt:

Man ist sich in diesen Parteien der bisherigen Koalition ganz überwiegend darüber klar, dass wir grundsätzlich gar keine andere Politik treiben können als diejenige, die das Kabinett Birck bisher getrieben hat...

Wierzehn Tage lang hat diese Krise gedauert, die die Aktivität der Verantwortlichen lähmt, die auch das Denken des Volkes unheilvoll von der äußeren Notlage ab auf diese innere Wirnis lenkte.

Jetzt aber muß unsere einzige Sorge sein, daß Deutschland nicht in das Chaos falle. Das fordern wir von den Parteienführern, die die Dinge bis hierher sich haben verwirren lassen.

Wir brauchen nicht erst näher auszuführen, daß wir diesem demokratischen Urteil über die Demokraten vollinhaltlich zustimmen.

Für die Kriegsdienstverweigerer!

Der Bund der Kriegsdienstgegner, die Deutsche Friedensgesellschaft, der Deutsche pazifistische Studentenbund und die Vereinigung der Freunde von Religion und Völkerrfrieden richteten an das holländische Kriegs- und Justizministerium...

Die unterzeichneten (s. oben! Red.) pazifistischen Organisationen Deutschlands haben mit großer Ueberraschung und Bestürzung davon Kenntnis genommen, daß die Regierung des freihellenden holländischen Volkes 25 der edelsten und mutigsten Männer ins Gefängnis geworfen hat...

Massenentlassungen in Preußen.

Der Preussische Finanzminister hat durch Erlaß vom 24. September 1921 - S. Nr. P. 3325 - die Regierungsräte ernannt, neue Beamte einzuberufen und dafür je zwei Angestellte zu entlassen.

Da die Brotlosmachung zahlreiche, durch Vorbildung und lange Berufstätigkeit für den Bureaudienst durchaus geeigneter Angestellten in der heuligen Zeit allgemeinen Arbeitsmangels sich in keiner Weise rechtfertigen läßt, hat der Zentralverband der Angestellten sofort nach Bekanntwerden des Erlasses eindringliche Vorstellungen beim preussischen Finanzminister erhoben...

Das Geld der Preussischen Finanzen.

Im Hauptauschuß des Preussischen Landtages wurde am Montag der Haushalt des Finanzministeriums und der allgemeinen Finanzverwaltung beraten.

ein Fehlbetrag von rund 600 Millionen Mark Ursprünglich war das Defizit auf 2,3 Milliarden eingeschätzt. Auch bezüglich des Haushalts für 1922 muß man vor Optimismus warnen.

Der Beamtenauschuß des Preussischen Landtages begann am Montag die zweite Lesung der Ausführungsbestimmungen zum Volksschullehrerdienstengesetz.

Ein offenes Wort in der Polizeifrage.

Von beachtenswerter Seite wird uns geschrieben: Weiß der Herr Minister des Innern, daß in der Unterbeamtenenschaft fast aller Landespolizeien große Erregung herrscht?

Bedauerlicherweise gibt es höhere Beamte, die alles sehen und nichts dazu sagen. Ihnen ist es recht, wenn es in der Polizei adert, man kann doch dann sagen: „Da seht Ihr, wie weit Ihr mit Eurer Republik kommt!“

Vorspiel in Kattowitz.

Kattowitz, 21. Oktober. (Ill.) Heute früh gegen 7 Uhr erschienen im Hotel „Goldener Stern“, den Geschäftsräumen des Deutschen Ausschusses in Kattowitz, mit Revolvern bewaffnete Banditen...

Baltische Sozialistenkonferenz.

Riga, 24. Oktober. (Antel.) Die Konferenz der baltischen Sozialisten, an der Vertreter aus Estland, Lettland, Litauen und Finnland teilnahmen, faßte eine Resolution, in der es u. a. heißt: Die Konferenz begrüßt die politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit der baltischen Staaten...

Eine Vagnadigung.

Moskau, 23. Oktober. (Antel.) In der letzten Sitzung des russischen Volkzugsrates wurden zwei ehemalige Minister der Bolschewikregierung, die Professoren Bubenoff und Brodskinski, amnestiert.

Der neue Vertreter Sowjetrußlands.

Berlin, 24. Oktober. (Antel.) Der neue Vertreter Sowjetrußlands in Deutschland, Nikolai Nikolajewitsch Krestinski, ist heute in Berlin eingetroffen.

Ein „Vorwärts“ verurteilt. Das dänische Marineministerium teilt mit, daß der deutsche Fischdampfer „Vorwärts“ aus Bremerhaven am 21. Oktober an der Küste von Jütland von dem dänischen Inspektionschiff aufgebrocht und zu 3000 Kronen Geldstrafe verurteilt wurde...

Ein deutscher Gesandter.

In der „Neuen Deutschen Zeitung“ von Buenos-Aires lesen wir:

Die am 8. September 1921, abends 8 Uhr, im großen Saale des Vereinstheaters Vorwärts, Ringstr. 1141, abgehaltene Protestversammlung deutscher Männer und Frauen gegen die monarchistischen Umtriebe in Deutschland hatte einen den Verhältnissen entsprechend guten Besuch aufzuweisen.

Um 9 Uhr 30 Min. eröffnete Genosse Greisenberg die Versammlung mit einer Ansprache an die Versammelten, in der er mitteilte, daß der Vertreter der deutschen Gesandtschaft, Dr. Pauli, es vorgezogen habe, in der Versammlung nicht zu erscheinen...

Herr Pauli hätte diese beruhigende Erklärung vielleicht seinen versammelten Landsleuten persönlich geben können. Oder ist es für den Vertreter der Deutschen Republik nicht standesgemäß, in eine Volksversammlung zu gehen?

Das sozialdemokratische Organ Argentinens, die „Neue Deutsche Zeitung“ in Buenos-Aires, erscheint seit dem ersten Oktober zweimal wöchentlich. Sie bekämpft mit aller Energie die Hege der monarchistischen Auslandsdeutschen, die sich nicht scheuen, ihre Heimat durch Böswilligkeit zu verächtigen.

Amerikaner kehren heim.

New York, 24. Oktober. (W.A. Rundschau.) Die „New York Times“ meldet aus Washington: Der Kriegsdirektor ordnete an, daß die amerikanischen Truppen in Deutschland um ungefähr 126 Offiziere und 7573 Mann verringert werden...

Ueber die Beratungen der Kommission zur Festsetzung der Besatzungskosten erfährt die „Chicago Tribune“: Der englische Vertreter wandte sich dagegen, daß nicht nur große Ausgaben für die Besatzung selbst, sondern auch für deren weiblichen Anhang gezahlt werden müssen.

Genosse Adolf Thiele hat von seinem Amte als Landrat in Halle nach dem Besch. vom 15. Dezember 1920 zurücktreten müssen, nachdem er Ende September sein 68. Lebensjahr vollendet hatte.

Handwerk und Reichswirtschaftsministerium. Zu dieser Notiz in Nr. 492 des „Vorwärts“ bittet uns Genosse Hemming er mitzuteilen, daß er nicht in Berlin, sondern in Stuttgart anständig sei und nicht dem Deutschen Gewerkschaftsbund, sondern dem ADGB angehöre...

Internierungslager in Preußen. Zu unserer früheren Meldung teilt uns das „Arbeiterfürsorgeamt der jüdischen Organisationen Deutschlands“ mit, daß das Lager Stargard gemäß den derzeitigen Befehlen des Ministers Dominicus tatsächlich seit längerer Zeit aufgehoben ist.

Ein internationaler Arbeiterinnenkongreß hat in Genf ab 17. Oktober gelagt. Deutschland war nicht vertreten. Der Kongreß scheint nur Völkerrundstaaten umfaßt zu haben.

Die sozialen Kämpfe der Gegenwart.

zwingen jedermann, Stellung zu den Ereignissen zu nehmen und sich denen anzuschließen, die ehrlich die Interessen des arbeitenden Volkes wahrnehmen.

Der „Vorwärts“ ist das Blatt des Volkes.

Durch zahlreiche Unterhaltungsbeilagen, wie die „Heimwelt“, „Volk und Zeit“ und „Kleingarten und Siedlung“, von denen die beiden letzten mit vielen Illustrationen geschmückt sind, sucht er dem Unterhaltungs- und Bildungsbedürfnis der Leser zu dienen.

Subscription form for Vorwärts: Ich abonniere den „Vorwärts“ mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Volk und Zeit“, der Unterhaltungsbeilage „Heimwelt“ und der 14-tägig erscheinenden illustrierten Beilage „Siedlung und Kleingarten“ in Groß-Berlin...









Theater, Lustspiele usw.

Opernhaus Iphigenie a. Tauris 7 1/2 Uhr
Schauspielhaus König Richard III.
Deutsch. Theater 7 1/2 Uhr
Kammerspiele 8 Uhr: Der Hühnerhof
Gr. Schauspielh. (Karlsruhe) 7 1/2 Uhr
Königgrätzer Str. 7 1/2 Uhr
Komödienhaus 7.30 Uhr
Berliner Theater 7.30 Uhr
Prinzessin Olala
Fritzi Massary a.G.
Central-Theater 8 Uhr
Deutsches Opernhaus 7 1/2 Uhr
Kleines Schauspielhaus 7 1/2 Uhr
Lustspielhaus 8 Uhr
Metropol-Theater 7 1/2 Uhr
Neues Operntheater 8 Uhr
Königin d. Nacht 8 Uhr
Das Ewig-Männliche 8 Uhr
Die Wildente 7 1/2 Uhr
Schiller-Th. Charlottenb. 8 Uhr
Minna v. Barnhelm 7 1/2 Uhr
Schöpfung 7 1/2 Uhr
Schiller-Th. Charlottenb. 8 Uhr
Minna v. Barnhelm 7 1/2 Uhr
Schöpfung 7 1/2 Uhr

Volksbühne Theater am Bülowplatz
Lessing-Theater 7 1/2 Uhr
D. Insterhutte Herr Tschu
Deutsches Künstler-Th. 7 1/2 Uhr
Theater am Kurfürstendam 8 Uhr
Ingeborg
Tribüne 8 Uhr
Wettlauf mit dem Schatten
Größenwahn
Circus Busch
Eisenkönig Breibart
Circus Blumenfeld
Neukölln am Politzplatz
Theat. a. Kottbus. Tor
Reichshallen-Th. Stettiner Säng
Admirals-Palast
WINTergarten
Der müde Tod
Die kl. Dagmar
Tanzroman
Sturmflut des Lebens
14 Varieté-Sensationen
Asthma
Schreibmaschinen

Theater i. d. Königgrätzer Str.
Täglich 7 30 Uhr:
Manon Lescaut
Schauspiel in vier Akten (6 Bildern) von Carl Sternheim
Maria Orska, Walter Janssen, Johannes Riemann, Paul Bildt, Julius Brandt, Hermann Picha, Paul Rehkopf, Willi Appelt, Gustav May, Robert Klupp
Die Fahrt ins Blaue ab heute täglich 7 30 Uhr im Komödienhaus
Erika Gläßner, Frieda Richard, Olga Engl, Ernst Pröckl, Heinz Stieda, Ernst Dernburg.

Zeig' mir mal dein Muttermal
Der Schlager
„American-Girl“
Friedrich-Wilhelmst. Theater
Täglich 8 Uhr. Täglich 8 Uhr

Rennen zu Grunewald
(Berliner Rennverein)
Dienstag, 25. Okt., nachm. 12 1/2 Uhr
7 Rennen

Trabrennen Mariendorf
Mittwoch, 26. Okt., mittags 12 Uhr
8 Rennen + Gesamtpreise 115 000 M.

Meistersaal. Sonnab., 29. Okt., 8 U.
L. O. T. S.
Rosenbaum
NORDISCHER ABEND
Ibsen - Bang - Lagerlöf - Volkslieder
Karten 4-8 M. u. St.

Eine Amsterdamer Firma
hat uns beauftragt, alle irgendwie erwerblichen Brillanten aufzukaufen.
Wir bitten daher preiswerte Brillantenbesitzer Juweliere und Händler, uns ihre Juwelen anzubieten. Wir zahlen die höchsten Ankaufspreise! für Platin-, Gold- und Silberbruch sehr empfehlend.
Schow, Juwelen G.m.b.H.
Jerusalemstr. 19/20.

Brillanten
Platin-, Gold-, Silber-
Bruch dring. zu kauf. gesucht. Wir können zurzeit sehr hohe Preise zahlen.
Juweliere Gebr. Neumann
Sützwstr. 77 Nähe Magdeburg, Pl. neben Blüthner-Saal.

Brillanten Für prima große Steine bis 23 000 M. p. Karat
Gold-, Silber-, Platin-
Ketten, Uhren, Ringe, Münzensammlungen
Zahn Gebisse bis 3000 Mark
kauft streng reell nach sachgemäßer Schätzung
E. Janssen, W 15, Hohenzollerndamm 11, am Untergnandbahnhof Hohenzollerplatz.

Das Detectivmädel
Operette
v. Neidhardt, Musik v. Jessel
Uraufführung
mit
Grosser Ausstattung
im
Central-Theater
Das Detectivmädel

KOMISCHE APOLLO THEATER
DIREKTION = JAMES KLEIN
Allabendlich 7 1/2 Uhr Die große Revue: Der Herr der Welt
75 Damen Ballett
Keine Bühne der Welt bietet solche Pracht-ausstattung u. Namen berühmter Darsteller.
VORVERKAUF in beiden Theatern den ganzen Tag ab 10 Uhr ununterbrochen
Allabendlich 8 Uhr: Unter persönl. Leitung von PAUL LINCKE
Frau Luna
Gr. Ausstatt. - Operette
50 Damen Ballett.
Grieglatis Luft-Ballett.
Flug durch den Zuschauerraum.
Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-, und Gegenstände - Meine handelsgerichtlich eingetragene Firma bürgt Ihnen für absolute Reellität

Ich bezahle nicht den Schmelz- (Metall) Wert, sondern den viel höheren Sammelwert für
MÜNZEN
Sammlungen
MÜNZEN
Handlung BALL, Berlin, Wilhelmstraße 46/7.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin- und Gegenstände - Meine handelsgerichtlich eingetragene Firma bürgt Ihnen für absolute Reellität
Zur Beachtung
Infolge der ungünstigen Marktbewertung haben sämtliche Edelmetalle die denkbar höchste Bewertung erreicht. Versäumen Sie nicht diesen günstigen Moment und verkaufen Sie
Ankauf zu Engros-Preisen
Brillanten zum Auslandskurs
Edelmetallgroßhandlung
Heinrich Trapp
handelsgerichtl. eingetragene Firma
Beuthstraße 10
(Laden) am Spittelmarkt. Tel.: Zentrum 1876
Brillanten, Juwelen
kauft auch ganze Nachlässe besonders große Posten gute Ware, zum höchsten Kurs
amsterdamer Diamantschleiferei
Gegr. 1892, 160 Friedrichstr. 160
Jagdgewehre
Automatische Pistolen usw.
Ankauf, Verkauf, Umtausch
Gewehr-Fabrik
Gustav Rätzel
Berlin W 8, Markgrafstr. 50

Brillanten zum Auslandskurs
Platin
Gold-, Silberbruch u. höchst. Tageskurs
Zahngelisse, alte Münzen
Zahn 15-100 M.
Seibauer
Charlottenburg
Wittenbergplatz 3
Vordh. Fern. Unterred.
(Profil. v. 9-7 Uhr)
Münzensammlung
Platin
Gold-, Silberbruch
Zahngelisse
(pro Zahn M. 10.-)
kauft z. reell. Tagespreis
Lemberg
Neukölln. Bergstr. 160
Einj. ang. Goethestraße
im Laden: tägl. v. 9-7
Fahrtgeld wird vergütet
ohne Abzug!

Gold- u. Silber- u. Edelmetalle zu höchst. Preisen
G. Schtiephacke
Juweliere
Friedrichstraße 210
Eda Rothstraße
Ich zahle groß
Inseriere klein!
Gold-Bruch
Silber-Bruch
Alte Schmucksachen
Goldene Uhren
Goldwarengeschäft
Paul Schöpel
Annenstr. 23
gegenüber dem Thalia-Theater
Metallankaufsstelle
Osten
Großer Weg 30
zahlr. Tagespreise für
Kupfer, Messing,
Blei, Zink etc.

Büromöbel
Vertrieb „Westen“, Großausstellung
preiswerter Qualitätswaren
Potsdamer Straße 75
Perierteppiche 120/150
Pianos, bessere Möbel fast bring. zu höchst. Tagespr.
Reienfeld, Fasanenstr. 21. Einleipzig 1893.

Kapitän-Kautabak
einmal geprobt - immer gelobt. Feinstes Gekrümmtes.
Reinheitsgarantie.
Berlin, C. Alexanderplatz 49
Eiserne Öfen
transportable Kochöfen
Gas-Öfen
Eiserne Kochherde
Zechlin
Berlin C. Alexanderplatz 49

Lassen Sie sich nicht durch großschreiende Reklame irreführen. Verkaufen Sie Ihr
Gold-Silber-Platin
Brillanten, Zahngelisse, Münzensammlungen usw. zum Auslandskurs bei
C. Maulhardt & Co.
Nur Schwedter Str. 12
Beste Abzahl. für Händler!
Perlen, Gold-, Silber-Bruch u. Waren, Platin
kauft A. Fuß, Seydelstr. 32,
Edh. Spittelm. Fern. d. h. Sp. St. 6-11-2. - 5 1/2 U.

Pfandscheine
Brillanten, Gold
Silber (Bruch) Platin
Zahngelisse
Zahn 10 bis 150 Mark
Prismen-Feldstecher
Ankauf zum Auslandskurs
Einwechseln von ausländischen Gold- und Silbermünzen
Kurt Kehlert, Berlin
Lothringer Str. 34



Verbandstag der Afa-Bankangestellten.

Berlin, 23. Oktober.

Der Allgemeine Verband der Deutschen Bankangestellten hielt heute im Ministeraal des alten Kriegsministeriums seinen fünften ordentlichen Verbandstag ab.

Vom Afa-Bund war Aufhäuser erschienen, vom Deutschen Werkmeister-Verband Rühl und vom Bund der technischen Angestellten und Beamten Krosch.

Scholz-Berlin eröffnete die Verhandlungen, die unter dem Eindruck einer schweren Krise standen.

mit den Handarbeitern zusammengehen.

An der Geschlossenheit der Hand- und Kopfarbeiter müssen alle Ansprüche verschellen, die der brutale Kapitalismus gegen uns zu unternehmen gedenkt.

Besondere Beachtung fanden die Ausführungen des Kollegen Colin aus Prag, der mittelste, daß vor dem Streit die Bankangestellten in der Tschechoslowakei vollständig organisiert waren und trotz dem verlorenen Streit wieder zu 90 Proz. organisiert sind.

Zuwar-Wien überbrachte die Grüße von 4500 Klassenbewußten Angestellten und 1800 Jugendlichen.

Den Geschäftsbericht gab Marx. Die Zeit der Kriegsgewinnler ist abgelöst durch

die Zeit der Reparationsgewinnler;

die Bereicherung wird immer toller betrieben. Die Bourgeoisie läßt die zerbrochenen Fensterscheiben wieder einsehen, drückt sich aber vor der Bezahlung.

Die Nachvollkommenheit der Unternehmer

zu erweitern. Redner bezieht sich dafür beispielsweise auf die Schlichtungsordnung und das Arbeitszeitgesetz.

Die Entwicklung des Verbandes

hat seit der vorjährigen Krise gute Fortschritte gemacht. Bedauerlich sei jedoch, daß Verbände, die sich nie vordem um die Bankangestellten kümmerten, jetzt auf den Mitgliederfang unter den Bankangestellten ausgehen.

weder fusionsreif noch fusionsbedürftig.

weshalb man ihn in dieser Beziehung verschonen müsse. Die katastrophale Entwertung der Mark dürfe nicht allein auf Kosten der Angestellten gehen.

Emonts behandelte hierauf in einem einstündigen gut durchdachten Referat die Tarifpolitik des Verbandes.

In der Nachmittagsklausur erfolgte die Aussprache über den Geschäftsbericht und das Referat Emonts.

Der Vertreter der gewerblichen Angestellten in München führte aus, die Betriebsräte betätigten sich noch viel zu sehr als Lebensmittelhändler in den Betrieben.

eine andere politische Einstellung der Bankbeamten.

da ihm der bürgerliche Staat das Mitbestimmungsrecht nicht garantieren könne. In den Beziehungen des Verbandes zu dem Deutschen Bankbeamtenverein bestche eine gewisse Gefahr der Verwirrung der Angestellten.

Allgemein war man mit der Tätigkeit der Verbandsleitung sehr zufrieden und erteilte ihr einstimmig Entlassung.

eine dünne Oberschicht sich maßlos bereichert

auf Kosten der Lebenshaltung der breiten Masse. Der Entwertung des Lohnes müsse gefehert werden. Anstatt mit den Anderen müsse der Lohn im Zusammenhang gebracht werden.

Drei Entschlüsse, die das Abkommen zwischen Afa und ADGB betreffen, das Mitbestimmungsrecht und die Frage der Steuerpolitik des Reiches, fanden einstimmige Annahme.

Durch die Wahlen wurden die Geschäftsführer Marx und Emonts und der Zentralvorstand in ihren Ämtern bestätigt und mit der nächsten Konferenz durch das Los der Ortsvereine Kalkstein und Kauerersdorf bestimmt.

Eine längere Debatte verurteilte der Antrag auf Bildung eines Reichs ausschusses. Eine bereits mit der Afa eingegangene diesbezügliche Vereinbarung wolle diesen Ausschuss zugleich als Beschwerdeinstanz dem Zentralvorstande überordnen.

Adolf Cohen rät davon ab, einem Beirat zugleich die Funktionen eines Verbandsausschusses zu übertragen. Die Afa-Bestimmung wurde daraufhin geändert, im ersten Teil angenommen und der Passus betr. Beschwerdeinstanz abgelehnt.

neuegeschaffene Verbandsrat

wurde dann aus der Reihe der Delegierten der einzelnen Gauen auf deren Vorschläge hin gewählt. Unter Verschiedenem wurde auf die Einreichung der gewerblichen Angestellten in Gruppe I des Tarifs hingewiesen.

Wetter bis Mittwoch mittag. Zunächst gellmisse heiter, meist trocken, später wieder zunehmende Bewölkung.

Wirtschaft

Was verliert Deutschland mit der Teilung Oberschlesiens?

Weder die wirtschaftlichen Verluste, die durch die Teilung Oberschlesiens entstehen, werden jetzt amtliche Zahlen bekannt. Danach verliert Deutschland zwar nur 30 Proz. der Bodenschätze des Abstimmungsgebietes, aber den wirtschaftlich wichtigsten Teil.

Von 61 Steinkohlengruben fallen 49% an Polen, nur 11% bleiben deutsch.

Von 4 preußisch-staatlichen Kohlengruben werden die drei wichtigsten polnisch.

Die Kohlengesamtförderung in Oberschlesien betrug im Jahre 1920 rund 31.750.000 Tonnen; davon kommen an Polen rund 24.600.000 Tonnen = rund 77,5 Proz., verbleiben bei Deutschland rund 7.140.000 Tonnen = rund 22,5 Prozent.

Deutschland bezog bisher aus Oberschlesien monatlich 1.100.000 Tonnen Steinkohlen. Es bleiben in Zukunft nur 370.000 Tonnen, so daß monatlich 730.000 Tonnen aus dem abgetretenen Gebiet oder aus anderen Ländern eingeführt werden müssen.

Gesamtkohlenvorkommen. Der Verlust an Kohlenvorräten ist ganz besonders groß. Von den bis 1900 Reiter anstehenden Kohlenmengen von rund 60 Milliarden Tonnen verbleiben uns etwa 5,5 Milliarden Tonnen oder noch nicht 10 Proz. Davon liegen 2,5 Milliarden Tonnen im Wasser-schutzgebiet, sind also vorläufig nicht greifbar.

Die Oberschlesische Kohlenindustrie bleibt nur zur Hälfte deutsch, sie ist zudem im wesentlichen von dem abgetretenen Gebiet abhängig, da die zur Verkokung geeigneten Kohlenforten in diesem Gebiet liegen.

Sämtliche Eisenerzgruben fallen an Polen. Gesamt-erzeugung von 61.000 Tonnen jährlich. Sie kommen für die deutsche Eisenerzversorgung nicht wesentlich in Betracht.

Von insgesamt 37 Hochofen auf 8 Hochofenwerken bleiben nur 15 auf 3 Hochofenwerken deutsch und zwar die „Oberschlesische Eisenerzindustrie“ mit Silesienhütte, die Donnermarkhütte und Borsigwerk.

Von der Jahresproduktion an Roh Eisen 1920 in Höhe von 576.000 Tonnen behalten wir eine Produktionsmöglichkeit von etwa 170.000 Tonnen, verlieren also rund 400.000 Tonnen Roh Eisen. Auch dieser Verlust ist nicht von erheblichem wirtschaftlichen Belang, da die zurzeit infolge des Kohlenmangels ungenügende Produktion des Rheinisch-Westfälischen Gebietes den Ausfall decken kann.

Von 18 Stahl- und Walzwerken werden 9 polnisch, darunter die Bismarckhütte und die Königs- und Leuchthütte. Von 26 Eisen- und Stahlgießereien bleiben 10 deutsch.

Von 16 in Betrieb befindlichen Zink- und Bleierzgruben bleiben nur 4 deutsch und zwar ein Teil der staatlichen Friedrichsgrube und drei private Gruben mit einer Förderung in Zinkerzen von jährlich rund 30.000 Tonnen, bisher 266.000 Tonnen, in Bleierzen von jährlich rund 5.000 Tonnen, bisher 22.000 Tonnen.

Somit behalten wir von der Zinkförderung nur 14 Proz., da Oberschlesien 80 Proz. der gesamten deutschen Zinkförderung auftrugte, verliert Deutschland 75 Proz. der gesamten Zinkförderung.

Von der ober-schlesischen Bleierzförderung bleiben uns etwa 23 Proz. Sämtliche Zink- und Bleihütten gehen indessen an Polen über, ebenso die zwei vorhandenen Blei- und Silberhütten, mit einer Produktion von 2000 Kilogramm Silber im Jahre 1919.

Von der Börse. Der Haussturm an der Börse, ein Kennzeichen der Flucht der Besitzenden von der Mark in die Sachwerte, hielt gestern an und trieb die Kurse allgemein stark in die Höhe. Wie weit in den letzten Monaten die allgemeine Kursbewegung geblieben ist, zeigt die Zusammenstellung der „Frankfurter Zeitung“.

Der Stand der Mark. Nach den amtlichen Devisenkursen der Berliner Börse stellten sich gestern die Preise wichtiger fremder Zahlungsmittel folgendermaßen dar: 1 Dollar = 170,32 M.

Einstellung von Getreideeinkäufen in Bayern. Wie berichtend mitgeteilt wird, hat nicht die Süddeutsche Mühlenvereinigung, sondern die Südbayerische Mühlenvereinigung wegen Preistreibererei mit Brotgetreide vorläufig den Getreideeinkauf eingestellt.

DEGEA Spar-Glühkörper 25% Hellstes Licht bei geringstem Gasverbrauch Bestes Erzeugnis der Auerlicht Gesellschaft, Berlin O.17 Gas-Ersparnis

Kaufe Gebisse auch verbundene, zahle pro Zahn Mk. 13.50

Neue Haare wachsen schon wieder Reichel's Haarwax

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge in größeren Mengen liefern

Eiserne & Transportkachel-ÖFEN SEMMLER & BLEYBERG

Suche dringend Altmetalle Kupfer, Rotguss Messing, Zinn, Lagermetall

Zinn Löt- u. Reinzinn zum Selbstverbrauch v. Händlern u. Fabrikanten

Weinflaschen 1.00 M. Kaufe jeden Polster Wein-Gott, Cognackflaschen

Rauchtabak Rund, Or. Hamburger Straße 1, I.

Schallplatten-Bruch, Händlerrefug, überbleibe jeden Preis

Kleide Dich billig, elegant! im Leihhaus Moritzplatz 58a Jackett-Anzüge, Cutaways, Schlüpfers

